

Thema:
Wirkung von Bildern und Möglichkeiten der Manipulationen
 (Video)

Zielgruppe: 5. – 12. Klasse

Zielsetzung: In diesem Workshop sollen sich die Teilnehmer mit der eigenen Wahrnehmung auseinandersetzen und erkennen, wie einfach Bilder durch Tricks und Bildausschnitte manipulierbar sind. Dabei sollen sie unterschiedliche Wirkungsdimensionen kennen lernen und durch praktische Übungen selbst Beiträge manipulieren. Darüber hinaus werden im Rahmen des Workshops Kompetenzen in den Bereichen Mediennutzung und Mediengestaltung gefördert. Zudem trägt der Workshop dazu bei (im Sinne einer längerfristigen generellen Zielsetzung handlungsorientierter Medienpädagogik), soziale, kommunikative und Lernkompetenzen zu fördern.

1. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wer ist wer?	Vorstellungsrunde mit der Videokamera: Der Medienpädagoge stellt sich und die TLM vor. Anschließend filmen die Teilnehmer ihre eigene Vorstellung gegenseitig. Das aufgenommene Material kann auf einem Monitor kurz ausgewertet werden. Eventuell kann im Anschluss das Kennlernspiel „Ich fliege zum Mond...“ gespielt werden, um die Namen der Kinder zu festigen.	30 min 15 min
Welche Medienangebote sind für die Schüler wichtig, welche nutzen sie? Haben sie Medienhelden? Was bedeuten die Helden für sie?	Heldenwäscheleine: Aus einer Vielzahl von Bildern prominenter TV-Figuren und -Personen werden beliebte und unbeliebte herausgesucht, vorgestellt und die Wahl begründet. Die entstehende Diskussion hilft, die genannten Fragen aufzuwerfen und zu beantworten.	30 min
Was sind Medien? Wann und wie oft nutze ich welche Medien? Warum nutze ich Medien?	Medientorte/Diskussion: Die Mediennutzung soll am Beispiel eines Wochentages mit Hilfe eines Tortendiagramms dargestellt werden. Die entstehende Diskussion hilft dabei, sich mit dem eigenen Medienkonsum und dem der anderen kritisch auseinander zu setzen.	30 min
Können Bilder zwei Gesichter haben? Interpretiert jeder Mensch ein Bild anders und warum?	Kippbilder: Je nach Betrachtungsweise sind unterschiedliche, ein oder mehrere Bilder erkennbar.	15 min
Wie bedient man eine Kamera? Was gibt es	Einführung in die Video-Aufnahmetechnik	10 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
zu beachten?		
Wie können Bilder manipuliert werden (z. B. Einstellungsgrößen)? Wie und unter welchen Bedingungen wirken Bilder? Wie können Wirkungen gezielt beeinflusst werden?	Zwei Seiten: In zwei Gruppen werden unabhängig voneinander einmal nur die positiven und einmal nur die negativen Aspekte eines Themas, Objekts gefilmt und aufgezeigt. Im Anschluss werden die Aufnahmen gemeinsam angeschaut und ausgewertet.	30 min
Was sind filmische Gestaltungsmittel? Wie wirken diese und sie kann man sie einsetzen, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen?	Film „Bildsprache im Videofilm“: Die Teilnehmer sollen verschiedene mediale und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsmittel kennen lernen. Video: Einstellungsgrößen, Perspektiven, Licht, Geräusche, Musik, Schnitt etc.	20 min
Welche Möglichkeiten gibt es nur bestimmte Bildausschnitte zu zeigen? Was kann durch die Kamera gezeigt werden? Welche Bildausschnitte können gewählt werden?	Ein Motiv – drei Einstellungen (Totale, Nah, Groß): Jeweils die andere Gruppe muss erraten, was das gewählte Objekt sein könnte Bilderrätsel: mit der Kamera: Es werden Detailaufnahmen von einem Gegenstand gemacht, die jeweils von den anderen erraten werden.	60 min

2. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	Namensspiel oder Rätsel	30 min
Wie kann durch die Wahl der Perspektiven manipuliert werden?	Praktische Übungen: Frosch- & Vogelperspektive, Bergsteigertrick (auf Boden liegen), Wassertrick (Kamera 90°/180° drehen).	45 min
Wie werden Filminhalte in Szene gesetzt und wie wirken diese? Welche Rolle spielen dabei Bildkompositionen, Kameraführung und andere filmische Gestaltungsmittel?	Videobeispiele: Anhand von Filmausschnitten werden Bildkomposition, Kameraführung und andere filmische Gestaltungsmittel sowie dessen Wirkung erläutert.	45 min
Wie können Bilder unterschiedlich kommentiert werden?	Textübung: Fotos oder die Bilder von der Übung „Zwei Seiten) werden von den Schülern auf verschiedene Weise (positiv, negativ, rein sachlich) mit einem Kommentartext versehen;	45 min
Was heißt dokumentarisch? Wie können Bilder unterschiedlich kommentiert werden?	Video: „Was heißt hier dokumentarisch?“	30 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Welche Rolle spielt Musik im Film? Welche Sendungen kennen die Teilnehmer? Welche Stimmung vermitteln Melodien, zu denen die Teilnehmer die Sendung oder den Film nicht kennen?	Melodien raten: Verschiedene Film- und TV-melodien werden gemeinsam angehört. Die Schüler sollen erraten, zu welcher Serie bzw. zu welchem Film die Musik gehört und, welche Stimmungen die Titel vermitteln.	20 min
Wie und warum wird das aufgezeichnete Material eingespielt? Wie wird es in die richtige Form und Reihenfolge gebracht?	Einführung in die Möglichkeiten des Video- bzw. Audioschnitts (selbständiges Arbeiten unter medienpädagogischer Anleitung)	30 min
Welche Wirkung hat Musik auf den Film? Wie kann ein Film durch unterschiedliche Musik	Praktische Übung: Die Bilder aus der Übung „Zwei Seiten“ werden von den Schülern mit verschiedenen Musikstücken unterlegt.	45 min

3. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	Rätsel	15 min.
Wie können aus den gleichen Bildern unterschiedliche Geschichte entstehen?	Foto-Story: Die Kinder gestalten mit einer Auswahl an Fotos/Bildern einzeln oder in Kleingruppen Handlungsverläufe nach ihren eigenen Vorstellungen und erzählen ihre Geschichte dazu	60 min.
Was soll der Beitrag aussagen und erreichen? Welche filmischen Effekte können mit welcher Wirkung verwendet werden? Wie könnte der Beitrag kommentiert werden? Welche Rolle spielt Musik in dem Beitrag?	Beitrag erstellen: In zwei Gruppen versuchen die Teilnehmer, ihr Umfeld (oder ein anderes definiertes Objekt oder Personen) auf unterschiedliche Weise (positiv & negativ) zu filmen, anschließend werden die Aufnahmen gesichtet, Kommentare geschrieben, Musik ausgewählt und die Szenen geschnitten.	Rest des Tages

4. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	Wiederholung der wichtigsten Punkte des Vortages, Planung des heutigen Vorgehens	15 min.

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie wird das Material in die richtige Form und Reihenfolge gebracht? Wie lege ich einen Text darüber? Welche Bedeutung haben Musik und Geräusche? Wie wirken sie?	<p>Weiterarbeit am Beitrag (Schnitt): Die Aufnahmen werden gesichtet, Kommentare geschrieben, Musik ausgewählt und die Szenen geschnitten.</p> <p>Die Schüler gestalten in wechselnder Gruppenarbeit ihren Beitrag am Schnittplatz. Ihnen wird deutlich, dass Texte mit verschiedenen Aussagen über die gleichen Bilder gelegt werden können und dadurch eine andere Wirkung entsteht.</p>	Rest des Tages
Reflexion	z.B. Ampelkärtchen: Anhand von Ampelkärtchen schreiben die Kinder auf, was ihnen gut (grün) und nicht (rot) gefallen hat. Außerdem können sie Wünsche, Anregungen oder Ideen (gelb) festhalten.	30 min.

Optional:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Nach welchen Kriterien werden Nachrichten ausgewählt, welche werden gesendet und wie werden sie im Fernsehen dargestellt? Welche Nachrichtenquellen gibt es deutschland- und weltweit? Worin unterscheiden sich diese? Was ist bei einer Quelle zu beachten (Gerüchteküche) und inwieweit sind sie seriös? Wie unterscheiden sich Nachrichtensendungen weltweit?	Nachrichtenvergleich: Die Schüler sollen Nachrichtensendungen eines Tages von verschiedenen Sendern (z. B. ARD, RTL, RTL 2) aufzeichnen. Anschließend werden diese Nachrichten bezüglich der Reihenfolge und Auswahl der Meldungen, Bildauswahl oder Ansprache der Zuschauer miteinander verglichen. Dabei werden Begriffe wie BmE oder Nif erklärt. Auch die Einbeziehung der aktuellen Tagespresse ist möglich.	1 Tag